

# Der Weniger-Wachstum-Unternehmer

Ein Unternehmer zu sein galt für mich als Schimpfwort, seit ich mit sechzehn «Grenzen des Wachstums» vom Club of Rome gelesen hatte. Ich war voller Verachtung für jene Berufsleute, die für Profit Flüsse vergiften, Atemluft verpesten, Chemieabfälle verkappen und die Basis unseres Lebens zerstören. Wozu sollte ich diese Menschen schätzen? Es ist eigenartig, selber in einem Berufsfeld tätig zu sein, deren Berufsgruppe man eigentlich gar nicht angehören will: der Unternehmer.

Während meiner Mechaniker-Lehre bei einem grossen Schweizer Industrieunternehmen gab es einmal gehörig Zoff, Ermahnungen sowie der unaufgefordert offerierte Reisegutschein nach Moskau – one-way selbstverständlich. Grund der Aufregung: Unter meinem blauen Berufsschurz entdeckte mein Chef ein Greenpeace-Leibchen.

Ein Glück, ist Lernfähigkeit allen erfolgreichen Organismen eigen. Gerade im Green-Peace-Geschäftsfeld – wie man die erneuerbare Energiebranche (Solar, Wind & Co.) in ihrer Essenz nennen darf – verbucht dieser Konzern heute Wachstum und lässt sich für Gebäude-Solarkraftwerke auf ihren Werkhallen beraten... von uns.

Optimismus gilt als erste Unternehmertugend. Dieser Optimismus war es auch, der mich allen

Widerständen zum Trotz immer an die solare Revolution, die solare Generation glauben liess. Nun hat sie ihren Anfang bereits genommen: In den letzten Jahren wuchs der Sonnenenergie-Weltmarkt jährlich um gut 50 Prozent. Im ärgsten Krisenjahr 2009 legte die Branche im Weltmasstab immerhin 15 Prozent zu. Bereits stammt in unserem nördlichen Nachbarland mehr als ein Prozent der Stromerzeugung aus photovoltaischen Solarkraftwerken, Ende dieses Jahres werden es bereits zwei sein.

Endlich macht Wachstum wieder Sinn und «git e gueti Luune» – für den CFO eines Unternehmens ebenso wie für den Umweltaktivisten. Unsere Dienstleistung, Solarkraftwerke auf Firmengebäuden und Industriehallen zu planen und zu realisieren, verfolgt dabei nämlich das schönste aller Ziele: weniger Wachstum. Weniger schädliches Wachstum durch weniger Schadstoffe, weniger CO<sub>2</sub>, weniger Abfälle, weniger Russpartikel, weniger Endlagerstätten, usw.

Auch ich habe umgelernt und den Begriff des Unternehmers für mich neu definiert: Jemand der wirtschaftlich erfolgreich tätig ist – mit der Natur. Vielleicht heisst es bald schon: «gestatten, Dipl. Weniger-Wachstum-Unternehmer».



CHRISTIAN MEIER

Der Autor ist Solar-Unternehmer der ersten Stunde und beschäftigt sich seit 1991 vollberuflich mit Photovoltaik. Die von ihm gegründete Ingenieurunternehmung Energiebüro AG ist in der Schweiz tätig. Sie wurde mit nationalen und internationalen Preise ausgezeichnet, darunter der Europäische Solarpreis für die grösste Stadionanlage der Welt auf dem Stade de Suisse Wankdorf in Bern.